

PROTOKOLL

über die 8. Sitzung des Gemeinderates 2010-2016

am Dienstag, den 22.03.2011 um 19.00 Uhr im Gemeindeamt Kaltenbach unter Vorsitz von Bürgermeister Klaus Gasteiger.

TAGESORDNUNG

- Punkt 1)** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2)** Genehmigung des Protokolls der vergangenen Gemeinderatssitzung
- Punkt 3)** Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf eines neuen Dienstfahrzeuges für die Mitarbeiter des Gemeindeaußendienstes
- Punkt 4)** Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Mietvertrages mit der Firma Empl Fahrzeugwerk GmbH
- Punkt 5)** Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Mietvertrages mit Frau Martina Liner
- Punkt 6)** Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages mit Herrn Holaus Albert
- Punkt 7)** Schreiben des DI Steinlechner betreffend Geruchsbelästigungen bei der ABA Kaltenbach, Ableitung Hochzillertal
- Punkt 8)** Beratung und Beschlussfassung über die weitere Nutzung der Tennishalle
- Punkt 9)** Schreiben der BH Schwaz, Aufnahme der Vereinstätigkeit „Black Souls Kaltenbach“ (Teufelpass Kaltenbach)
- Punkt 10)** Beratung und Beschlussfassung über die Subventionen 2011 für die örtlichen Vereine
- Punkt 11)** Bericht über die Sitzung des Überprüfungsausschuss vom 25.02.2011
- Punkt 12)** Beratung und Beschlussfassung der Jahresrechnung 2010
- Punkt 13)** diverse Berichte, Anträge
- Punkt 14)** Allfälliges

1. Nachtrag zur TAGESORDNUNG

Punkt 1) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Sanierung der Straße „Au“ durch die Abteilung Güterweg, des Amtes der Tiroler Landesregierung

BESCHLUSSFASSUNG

zu Punkt 1) Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

GV Ing. Bernhard Kupfner stellt im Namen seiner Gemeinderatspartei den Antrag, vom Darlehen, welches über € 320.000,-- zur Abdeckung des Kontokorrentkredites aufgenommen wurde, die Summe von € 180.000,--, welche nachweislich laut Rechnungsabschluss nicht benötigt wird, zurückzuzahlen. Diese Vorgangsweise wird laut Auskunft der Aufsichtsbehörde (tel. vom 18.03.2011 mit Herrn Helmut Wolf) so für gut geheißen und auch vorgeschlagen.

Weiters ersucht GV Ing. Berhard Kupfner um Beantwortung einer offenen Frage zur Jahresrechnung. Er hinterfragt die Zahlungen für den Schülerhort „laufender Betrieb“ von rund € 14.000,-- und bittet um Auflistung der einzelnen Zahlungen. Diese Frage wird ihm im Vorfeld der Gemeinderatssitzung vom Finanzverwalter Alfred Zimmermann erläutert.

Der Antrag von GV Ing. Bernhard Kupfner wurde mit 8 Stimmen zu 4 Stimmen zur Behandlung in der laufenden Sitzung abgelehnt und auf die nächste Sitzung vertagt, da gemäß Geschäftsordnung ein Gemeinderatsantrag vor der Ausschreibung einer Gemeinderatssitzung im Gemeindeamt eingebracht werden muss.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Stellungnahme des Herrn Helmut Wolf von der Bezirkshauptmannschaft Schwaz vom 21.03.2011 auf Grund der Vorsprache von GV Ing. Bernhard Kupfner beim Punkt „Überprüfungsausschuss“ aufzunehmen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

zu Punkt 2) Das Protokoll der 7. Sitzung wurde einstimmig angenommen.

zu Punkt 3) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nach Prüfung eines zweiten Angebotes, das Dienstfahrzeug für die Außendienstmitarbeiter bei der Firma Scheffauer in Kaltenbach anzukaufen. Laut Auskunft von Mag. Dr. Helmut Schuchter ist es besser, von einer Anschaffung über die Immobilien GmbH abzusehen, da die Gemeinde bei Kanal, Wasser und Müll ohnehin vorsteuerabzugsberechtigt ist und daher die Gemeinde bei 40% der Kaufsumme die Vorsteuer geltend machen kann.

GEMEINDE KALTENBACH

zu Punkt 4) Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Mietvertrag, abgeschlossen zwischen der Fa. Empl Fahrzeugwerk GmbH, 6272 Kaltenbach 5 (Garage neben Zoogeschäft) als Vermieterin und der Gemeinde Kaltenbach als Mieter für die Garage des Bergrettungsfahrzeuges. Die monatliche Miete beträgt inkl. MwSt. 72,00 Euro. Die allgemeinen Betriebskosten sind im Mietzins bereits inkludiert. Der Mietvertrag wird für die Dauer von 2 Jahren abgeschlossen.

zu Punkt 5) Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Mietvertrag, abgeschlossen zwischen Frau Martina Liner „Mühler“ und der Gemeinde Kaltenbach. Mietgegenstand ist das auf der GP 18/1 befindlichen Tennengebäude gelegene nördliche Garage im Ausmaß von 67m² als Lagerraum, für die Gemeinde Kaltenbach und die Feuerwehr. Das Mietverhältnis beginnt am 01.01.2011 und wird auf unbestimmte Dauer abgeschlossen. Der Mietzins inkl. Betriebskosten und excl. MwSt. beträgt derzeit monatlich € 120,00.

zu Punkt 6) Albert Halaus als Eigentümer der GP 1204 GB 87111 Kaltenbach räumt der Gemeinde Kaltenbach die Dienstbarkeit des immerwährenden, unentgeltlichen Geh- und Fahrrechts mit allen Arten von Fahrzeugen, jedoch beschränkt auf der im Servitutsplan der Vermessung AVT ZT-GmbH GZI.: 39021/09 vom 26.11.2009, welcher einen integrierenden Bestandteil dieses Vertrages bildet, grau schaffierten Fläche ein und nimmt die Rechtsräumung dankend an.

Die Gemeinde Kaltenbach ist weiters dazu verpflichtet, auf eigene Kosten eine Tafel mit der Aufschrift „Umkehren bis auf Widerruf gestattet“ auf der Fläche anzubringen, durch welche der Öffentlichkeit das Umkehren auf dieser Fläche bis auf Widerruf ermöglicht wird.

Im Bereich der GP 1204 wurde durch die Gemeinde eine Steinmauer errichtet. Albert Halaus verpflichtet sich, zu den Kosten, welche für die Errichtung dieser Steinmauer angefallen sind (ca. € 43.000,--), einen Betrag in Höhe von € 15.000,-- beizutragen. Des weiteren verpflichtet sich Herr Albert Halaus, im Falle einer entgeltlichen oder unentgeltlichen Übertragung der GP 1204 an seine Nachkommen oder an Dritte, einen weiteren Betrag von € 15.000,-- an die Gemeinde zu bezahlen, bzw. diese Verpflichtung auf die jeweiligen Rechtsnachfolger zu überbinden. Diese Verpflichtung wird grundbücherlich abgesichert. Der Dienstbarkeitsvertrag wird mit 9:3 Stimmen vom Gemeinderat genehmigt.

zu Punkt 7) Anrainer im Bereich der Talstation der Bergbahn Schizentrum Hochzillertal haben sich im Laufe der Jahre beim Bürgermeister immer wieder beschwert, dass zwischendurch immer wieder eine starke Geruchsbelästigung vom Kanal Hochzillertal aufgetreten ist.

Der Bürgermeister ersucht Herrn DI Steinlechner, eine Lösung zu erarbeiten und zu untersuchen, ob es technische Möglichkeiten gibt, diese Geruchsbelästigung zu verhindern bzw. zu mindern.

Als Ursache für die Geruchsbelästigung, die nicht nur das „Landhaus Kerschdorfer“ trifft, können folgende Umstände verantwortlich sein:

GEMEINDE KALTENBACH

Entlüftung des frischen Abwasserstromes
Entlüftung des bereits angefaulten Abwasserstromes
Abhebern (Aussaugen) von Geruchsverschlüssen

Zusammenfassend empfiehlt DI Steinlechner folgende Vorgangsweise:

1. Feststellung der Art und Weise der Geruchsbelästigung
2. Aufforderung sämtlicher säumiger Gewerbebetriebe zum Abschluss eines IEV-Vertrages mit dem AIZ-Abwasserverband als Betreiber der Kläranlage
3. Untersuchung der Pumpleitung Marendalm-Bergstation
4. Ausleitung der Ableitung Hochzillertal aus dem Ortskanal Strang J und Direkteinbindung derselben in den Hauptsammler Kaltenbach des AIZ-Abwasserverbandes

Zum Punkt 4 teilt der Bürgermeister mit, dass er DI Steinlechner gebeten hat, entsprechende Angebote bei Baufirmen einzuholen. Der Gemeinderat bestätigt diese Vorgangsweise.

zu Punkt 8) Wie bei der Gemeinderatssitzung im Jänner d.J. vom Bürgermeister schon angekündigt, wird er die Diskussion um die Tennishalle bei jeder kommenden Sitzung thematisieren, bis eine Lösung gefunden wird. GV Ing. Bernhard Kupfner erklärt, dass seine Gemeinderatsfraktion sich in die notwendigen Gespräche und Planungen einbringen wird. Die erzielten Ergebnisse dürfen aber nicht so wie bei den Gesprächsrunden im Winter 2009|2010 mit der Bergbahn einfach in einer Schublade verschwinden. Weiters dürfen in der Öffentlichkeit nicht wieder Unwahrheiten verbreitet werden.

zu Punkt 9) Die Bezirkshauptmannschaft Schwaz teilt mit, dass mit Schreiben vom 07.02.2011 die Neugründung des Vereins „Black Souls“ (Teufelpass Kaltenbach) angezeigt wurde. Als Obmann des Vereins wurde Herr Matthias Schwemberger bekannt gegeben.

zu Punkt 10) Die Vereinssubventionen wurden laut Vorschlag einstimmig genehmigt. Der Beitrag für die Landjugend wird ausgesetzt, bis die Reinigungssituation geklärt ist.

zu Punkt 11) Das Protokoll über die Belegprüfung und Kassaprüfung des Überprüfungsausschusses der Gemeinde Kaltenbach sowie der Prüfung der Jahresrechnung 2010, die am 25.02.2011 stattgefunden hat, wurde vom Gemeinderat mehrstimmig genehmigt.

Ermittlung des Kassensollbestandes laut Tagesabschluss vom 25.02.2011:

gebuchte Einnahmen	€	3.839.924,37
gebuchte Ausgaben	€	<u>4.137.340,69</u>
Saldo (Differenz)	€	<u>- 297.416,32</u>
ungebuchte Einnahmen	€	0,00
Ungebuchte Ausgaben	€	<u>0,00</u>
Saldo	€	<u>0,00</u>

Sämtliche Buchungsbelege und Haushaltskonten vom 19.11.2010 bis einschließlich 25.02.2011 wurden auf ihre Richtigkeit geprüft. Es wurde auch stichprobenweise die Verbuchung überprüft. Die Belege sind alle vom Bürgermeister unterzeichnet, der Verwendungszweck ist angeführt und es sind diese ordnungsgemäß mit den Buchungsnummern und Buchungsstellenummern versehen und auf diesen verbucht.

Die Kassen- und Rechnungsführung wird vom Finanzverwalter genau und sauber durchgeführt und es bedarf keiner Einwendungen der Prüfungsorgane.

Belegprüfung: Die Belegprüfung ergab keine Beanstandungen. Verwendungszwecke usw. sind genauestens angeführt. Alle Belege waren fortlaufend nummeriert und mit dem Verwendungszweck versehen, sowie sauber und ordnungsgemäß abgelegt.

Die Prüfung der Jahresrechnung 2010 wurde vom Finanzverwalter Zimmermann Alfred dem Überprüfungsausschuss eingehend erläutert und es bedarf keiner Einwendungen durch die Prüfungsorgane. Die Kassenbestände per 31.12.2010 wurden überprüft und stimmen mit der Jahresrechnung überein.

Der Bürgermeister verliest die Stellungnahme vom Gemeinderevisor Helmut Wolf aufgrund der Vorsprache von Herrn GV Ing. Bernhard Kupfner.

zu Punkt 12) Die Bürgermeisterliste stellt den Antrag, die Jahresrechnung 2010 zu beschließen:

Die Jahresrechnung 2010 ist zur öffentlichen Einsichtnahme vom 15.02.11 bis zum 04.03.11 in der Gemeinde Kaltenbach aufgelegt. Die Veröffentlichung geschah durch Kundmachung an der Gemeindeanschlagtafel gemäß Geschäftsordnung, trotzdem nutzte niemand die Möglichkeit der Einschau in die Jahresrechnung.

Der Überprüfungsausschuss hat die Prüfung der Jahresrechnung 2010 bzw. Kassenbestandsprüfung am 25.02.2011 vorgenommen und diese vollinhaltlich genehmigt, siehe Protokoll des Überprüfungsausschusses. Das Überprüfungsausschussprotokoll wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und mehrstimmig genehmigt.

Zur Behandlung dieses Tagesordnungspunktes übernimmt Vizebürgermeister Hermann Zeller den Vorsitz gemäß TGO 2001. Der Vizebürgermeister weist darauf hin, dass gemäß Auftrag des Bürgermeisters, der Finanzverwalter Alfred Zimmermann beiden Gemeinderatsfraktionen für Besprechungen zur Verfügung stand. Beide Fraktionen nützten diese Möglichkeit. Trotzdem ersucht Vizebürgermeister Zeller, den Finanzverwalter Alfred Zimmermann und den Bürgermeister Klaus Gasteiger mögliche noch offene Fragen zu beantworten.

Es folgen eine emotional heftig geführte Diskussion und Anfragen der Gemeinderatsfraktion des GV Ing. Bernhard Kupfner. Die Jahresrechnung 2010 wurde mit nachstehenden Endsummen verabschiedet:

GEMEINDE KALTENBACH

Rechnungs(=Soll)abschluss (§ 17Abs.1Z.2VRV)

		<u>Gesamthaushalt</u>
Ergebnis des Vorjahres	€	194.804,64
Einnahmen OH/AOH	€	2.876.543,12
Summe A	€	3.071.347,76
Ausgaben OH/AOH	€	3.181.821,10
	Jahresergebnis 2010	€
Summe B	€	- 110.473,34
		3.071.347,76

Die gesamte Jahresrechnung sowie sämtliche Ausgabenüberschreitungen, sofern nicht Gemeinderatsbeschlüsse vorliegen, werden vom Gemeinderat mehrheitlich genehmigt, die Jahresrechnung verabschiedet und dem Bürgermeister als Rechnungsleger sowie dem Finanzverwalter die Entlastung erteilt.

Der Vizebürgermeister bedankt sich beim Bürgermeister und beim Finanzverwalter für die geleistete Arbeit.

Die Jahresrechnung 2010 wird gemäß dem Antrag mit 7 zu 5 Stimmen beschlossen.

Der Bürgermeister bedankt sich für die Ausführungen und bei allen MitarbeiterInnen im Innen- und Außendienst, den Reinigungsdamen, den Kindergartentanten, dem Hortteam, sowie bei allen, die zum Wohl der Gemeinde einen Beitrag geleistet haben.

Nachtrag 1) Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Sanierung der Privatstraße „Au“ durch die Abteilung Güterweg, des Amtes der Tiroler Landesregierung mit 10 Ja und 3 Nein Stimmen.

zu Punkt 13) Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass die Wasserleitungsgebührenordnung und die Kanalordnung der Gemeinde Kaltenbach veraltet ist und daher einer Überholung bedarf.

Zu Punkt 14) Der Obmann des Überprüfungsausschusses Franz Kerschhaggl ersucht den gesamten Gemeinderat, um bessere Zusammenarbeit im Sinne der Gemeinde.

GV Ing. Kupfner Bernhard erklärt, dass seine Gemeinderatsfraktion im Gegensatz zur Bürgermeisterliste die Begründung für eine Abstimmung immer bekannt gibt. Hingegen die Mandatäre der Bürgermeisterliste ohne jegliche Erklärung immer nur durch Handaufheben ihre Anwesenheit bekunden.

GV Hofer Martin meldet sich zu Wort, der Bürgermeister erklärt die Sitzung aber um 22.35 Uhr für geschlossen.

GEMEINDE KALTENBACH

Der Bürgermeister:
Gasteiger Klaus e.h.

Entschuldigt:
GR Flörl Barbara
GR Haas Isabella

für die Richtigkeit der Ausführung:
Flörl Martina

angeschlagen am:
abgenommen am:

Der Gemeinderat:
Vizebgm Zeller Hermann e.h.
GV Ing. Luxner Martin e.h.
GV Ing. Kupfner Bernhard e.h.
GV Hofer Martin e.h.
GR Schiestl Herbert e.h.
GR Kerschhaggl Franz e.h.
GR Geisler Friedrich e.h.
GR Greiderer Matthias e.h.
GR Garber Anton e.h.
GR Rieser Josef e.h.
Ersatz GR Klocker Josef e.h. für Haas Isabella
Ersatz GR Gruber Martin e.h. für Flörl Barbara